

Raths=Protokoll

der kk. landesfürstlichen Stadt Steyr

vom 7. März 1840



Rathsprotokoll

zur Sitzung am 7. März 1840 in Politicis.

Gegenwärtige:

Herr Bürgermeister Reißer

„ Maätsrath Haydinger

„ „ „ Freyinger

„ „ „ Maurer

„ „ „ Buberl

Sekretär Bleyer

Referat des Hrn. Raths Haydinger.

1432. Note des Vorstadtpfarramtes mit dem dortselbst eingegangenen Erlös pr. 8 fl 40 xr CMz für Enthebungskarten vom Glückwünschungszeremoniel zu den Nahmenstagen.

Dem Sekretär Bleyer zur unverzüglichen Hereingabe des Ausweises der dießfalls eingefloßenen Summen, um mit der Betheilung der Armen sobald als möglich fürgehen zu können, zuzustellen, wo sodann nach der Hand die Drucklegung der Abnehmer von derlei Enthebungskarten einzuleiten sein wird.

1516. Kassaamt deponirt die dem hiesigen Armenfonde als Legat angefallene verlooste Oblion N. 12831 dto. 1. Juli 1839 a 4 % pr. 250 fl.

Der Depositencoön zur Empfangnahme u. Ausstellung der Legscheine.

Referat des H. Raths Maurer.

1517. Versteigerungskoön des Schulhausbaues im Aichet deponirt die von den diesfälligen Bauerstehern erlegte Caution pr. 720 fl CMz.

Wie ad 1516.

Referat des H. Raths Buberl.

1435. Reggßsdecret dto. 25. v.M. N. 5958 intim. durch K.A. Signatur dt. 2. d.M. N. 2633 mit der Anweisung der Provinzial-Zwangsarbeitshausverwaltung zur Aufnahme des Johann Scherb. Der Landgerichtsdienier wegen Ablieferung durch Vorhalt zu verständigen u. an die Verwaltung wegen Bestätigung der Übernahme die Note zu erlaßen.

1577. Protokoll mit dem Galanteriewarenhändler Pramendorfer über das Gesuch des Peter Roppellato um Verleihung einer personellen Galanterie-Waarenhandlung.

Aufzubehalten, u. dieses Gesuch Z. 1404 negativ zu verbescheiden, weil außer den Hauptstädten nur gemischte Waarenhandlungen verliehen werden dürfen.

1438. Kreisamtssignatur dt. 29. v. M. N. 2468 um Bericht in Betreff der hier zu errichtenden Niederlage der Graphitwaarenfabrik zu Marbach.

Bericht zu erstatten, daß der Maät mit Rücksicht auf die h. Hofr. dto. 4. Okt. 1833 Z. 42222, dto. 18. Mai 1786, dto. 24. Dez. 1817 u. dto. 8. Aug. 1803 Z. 21037 nicht glaubte, dießfalls die Bewilligung von h. Landesstelle nachsuchen zu müßen, sollte dieses jedoch von dem k.k. Kreisamte für nöthig erachtet werden, so werde um Erwirkung dieser höheren Bewilligung anmit gebethen, weil diese Waarenartikel für den hiesigen Platz von größter Wichtigkeit sind.

ad 3806 de 1839. Erinnerung wegen der Herstellung u. Reparaturen in den Pfarrkirchen in der Stadt, u. zu Stk. Michael.

Bericht unter Anschluß der Accordprotokolle an das k.k. Kreisamt zu erstatten, u. da der Maurermeister Karl Huber junior u. der Tischlermeister Adam Faßbender die Arbeiten, um die adjustirten Kostenanschläge zu übernehmen erklärten, dagegen der Orgelbauer Anton Hölzl zwar die Orgelreparatur in der Stadtpfarrkirche um den adjustirten Betrag pr. 160 fl CMz, inne zu Skt. Michel aber nur um 686 fl CMz, u. Franz Hasenleithner die Bildhauer- u. Vergolderarbeit nur mit dem Vorbehalt, um die adjustirten 320 fl CMz zu übernehmen sich erklärte, daß sich ferner zeigende unvorgesehene, u. herzustellende Gebrechen ihm nachträglich berichtet werden müssen, u. sich eine solche Mehrauslage pr. 75 fl 28 xr CMz wirklich ergeben hat, so sind die frühern u. neuen Kostenanschläge dieser beiden letztern mit der Bitte, um Erwirkung der h. Reggßbewilligung dießfalls mit der Bestätigung der geistlichen u. weltlichen Vogtey vorzulegen, daß die Kassamittel der Kirche zu Skt. Michel diese Mehrauslage bestreiten können.

1102. Ludwig v. Hodor, Theaterdirector hier um Verwendung wegen Nachsicht der Musikimpost. Gutächtlich an das verordnete ständische Kollegium einzubegleiten.

Reißer Bgst.

Bleyer Sekretär